

Behandlungsergebnisse der Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht <1.500g im Perinatalzentrum des Universitätsklinikums Würzburg

Vorbemerkungen:

In Tabelle 1 sind alle Lebendgeborenen aufgeführt, unabhängig davon, ob sie kurativ oder palliativ versorgt wurden – einschließlich aller Kinder mit Fehlbildungen. Kinder mit Fehlbildungen mit relevantem Einfluss auf die Prognose sind im Anhang der Tabelle 1 aufgelistet.

In den Tabellen 2A und 2B sind alle überlebenden Kinder einschließlich aller Kinder mit Fehlbildungen aufgeführt.

Die dargestellten Zahlen wurden uns am 01.10.2018 durch das IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen) zur Verfügung gestellt.

Tabellenübersicht:

Tabelle 1: Übersicht & Risikoprofil der Frühgeborenen <1.500g (2017 und 2013-2017)

Tabelle 2A: Kurzzeitmorbidity (Hirnblutungen, Frühgeborenenretinopathie, nekrotisierende Enterokolitis, bronchopulmonale Dysplasie) der Frühgeborenen <1.500g der Behandlungsjahre 2013-2017, dargestellt nach Gewichtsgewicht.

Tabelle 2B: Kurzzeitmorbidity (Hirnblutungen, Frühgeborenenretinopathie, nekrotisierende Enterokolitis, bronchopulmonale Dysplasie) der Frühgeborenen <1.500g der Behandlungsjahre 2013-2017, dargestellt nach Gestationsalter.

Tabelle 3A: Vollständigkeitsanalyse der entwicklungsneurologischen Nachuntersuchung im Reife-korrigierten Alter von 2 Jahren. Darstellung für die Geburtsjahrgänge 2013-2015, nach Gewichtsgewicht.

Tabelle 3B: Vollständigkeitsanalyse der entwicklungsneurologischen Nachuntersuchung im Reife-korrigierten Alter von 2 Jahren, Darstellung für die Geburtsjahrgänge 2013-2015, nach Gestationsalter.

Die Daten können ebenfalls eingesehen werden unter www.perinatalzentren.org.

Tabelle 1

Übersicht und Risikoprofil der Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht <1.500g des Behandlungsjahres 2017 und der Jahre 2013-2017 im Perinatalzentrum des Universitätsklinikums Würzburg.

	Kalenderjahr 2017	5-Jahresergebnisse 2013-2017
Gesamtzahl der Kinder <1.500g	87	423
Nach Gestationsalter in vollendeten Schwangerschaftswochen (SSW, Anzahl)		
22+0 bis 23+6 SSW	9	20
24+0 bis 25+6 SSW	17	74
26+0 bis 27+6 SSW	14	93
28+0 bis 29+6 SSW	21	114
≥ 30+0 SSW	26	122
Aufschlüsselung nach Geburtsgewicht in Gramm (Anzahl)		
< 500g	6	25
500 - 749g	24	84
750 - 999g	14	96
1000 - 1249g	14	79
1250 - 1499g	29	139
Kinder <1.500g mit speziellen Risikofaktoren (Anzahl)		
männlich, n (%)	45	235
Mehrlinge	35	163
Kinder mit schweren oder letalen angeborenen Fehlbildungen*	2	10
Kinder <1.500g, die primär nicht kurativ, sondern palliativ versorgt wurden (Anzahl)		
22+0 bis 23+6 SSW	4	6
ab 24+0 SSW	0	0

Tab. 1: Anzahl aller Lebendgeborenen, einschließlich der im Kreißaal verstorbenen oder mit einer schweren Fehlbildung geborenen Kinder*, sowie während der Neonatalperiode verlegten oder von außen zugewiesenen Kinder mit einem Geburtsgewicht <1.500g. Bis zu 28 Tage nach dem errechneten Geburtstermin verlegte und ggf. auch verstorbene Kinder werden von beiden Perinatalzentren (verlegendes und aufnehmendes) in obiger Tabelle aufgeführt.

Erläuterung: Das Sterberisiko ist umso höher, je geringer das Geburtsgewicht und das Gestationsalter (berechnet nach der Naegele-Regel, evtl. korrigiert nach geburtshilflichem Ultraschall). Ebenfalls besteht ein erhöhtes Sterberisiko bei Prognose-entscheidenden angeborenen Fehlbildungen, männlichem Geschlecht, Geburt außerhalb des Perinatalzentrums und bei Mehrlingskindern.

Anhang Tabelle 1:

***Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht <1.500g und schweren oder letalen angeborenen Fehlbildungen:**

2013, 25+0 SSW, 740g, Lungenhypoplasie

2014, 30+2 SSW, 1.370g, Ösophagusatresie

2014, 24+0 SSW, 630g, Aortenisthmusstenose

2015, 34+5 SSW, 1.405g, Trisomie 18

2016, 26+6 SSW, 720g, komplexes Fehlbildungssyndrom

2016, 25+4 SSW, 815g, Lungenhypoplasie

2016, 33+5 SSW, 1.135g, Trisomie 18

2016, 28+3 SSW, 835g, Trisomie 13

2017, 31+2 SSW, 1.250g, Ösophagusatresie

2017, 28+3 SSW, 1.030g, Ösophagusatresie

Tabelle 2A

Kurzzeitmorbidity (Hirnblutungen, Frühgeborenenretinopathie, nekrotisierende Enterokolitis, bronchopulmonale Dysplasie) der Frühgeborenen <1.500g der Behandlungsjahre 2013-2017, dargestellt nach Gewichtsgewicht.

Geburtsgewicht	<500g	500 - 749g	750 - 999g	1000 - 1249g	1250 - 1499g	Gesamt
Anzahl der überlebenden Kinder <1.500g	16	67	89	77	137	386
Anzahl der Kinder mit höhergradiger Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)						
Schädelsonographie durchgeführt	16	67	89	77	137	386
davon IVH Grad 3 oder PVH, hier entstanden oder erstmalig diagnostiziert	0	2	5	0	0	7
Anzahl der Kinder mit einer höhergradigen Frühgeborenenretinopathie (ROP)						
Untersuchung des Augenhintergrundes durchgeführt	16	65	87	75	94	337
davon ROP Stadium 3 oder höher, hier entstanden oder erstmalig diagnostiziert	9	12	8	1	1	31
Anzahl der Kinder mit einer nekrotisierenden Enterokolitis (NEK)						
NEK Stadium II nach Bell oder höher, hier entstanden oder erstmalig diagnostiziert	0	3	3	0	1	7
Anzahl der Kinder mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD, moderat oder schwer)						
Bronchopulmonale Dysplasie (moderat oder schwer)	9	23	13	4	5	54

Tab. 2A: Die Tabelle bezieht sich auf alle im Berichtszeitraum geborenen (auch außerhalb des Perinatalzentrums geborenen), im Perinatalzentrum behandelten und bis zum Berichtstermin des jeweiligen Folgejahres nach Behandlung lebend entlassenen oder verlegten Kinder. Eingeschlossen sind postnatal aus anderen Kinderkliniken zuverlegte Kinder.

Tabelle 2B

Kurzzeitmorbidity (Hirnblutungen, Frühgeborenenretinopathie, nekrotisierende Enterokolitis, bronchopulmonale Dysplasie) der Frühgeborenen <1.500g der Behandlungsjahre 2013-2017, dargestellt nach Gestationsalter.

Gestationsalter	22+0 bis 23+6 SSW	24+0 bis 25+6 SSW	26+0 bis 27+6 SSW	28+0 bis 29+6 SSW	> = 30+0 SSW	Gesamt
Anzahl der überlebenden Kinder <1.500g	8	59	88	112	119	386
Anzahl der Kinder mit höhergradiger Hirnblutung (IVH Grad 3 oder PVH)						
Schädelsonographie durchgeführt	8	59	88	112	119	386
davon IVH Grad 3 oder PVH, hier entstanden oder erstmalig diagnostiziert	0	2	4	1	0	7
Anzahl der Kinder mit einer höhergradigen Frühgeborenenretinopathie (ROP)						
Untersuchung des Augenhintergrundes durchgeführt	8	58	86	107	78	337
davon ROP Stadium 3 oder höher, hier entstanden oder erstmalig diagnostiziert	4	17	9	0	1	31
Anzahl der Kinder mit einer nekrotisierenden Enterokolitis (NEK)						
NEK Stadium II nach Bell oder höher, hier entstanden oder erstmalig diagnostiziert	2	2	2	1	0	7
Anzahl der Kinder mit bronchopulmonaler Dysplasie (BPD, moderat oder schwer)						
Bronchopulmonale Dysplasie (moderat oder schwer)	4	29	11	9	1	54

Tab. 2B: Die Tabelle bezieht sich auf alle im Berichtszeitraum geborenen (auch außerhalb des Perinatalzentrums geborenen), im Perinatalzentrum behandelten und bis zum Berichtstermin des jeweiligen Folgejahres nach Behandlung lebend entlassenen oder verlegten Kinder. Eingeschlossen sind postnatal aus anderen Kinderkliniken zuverlegte Kinder.

Tabelle 3A

Vollständigkeitsanalyse der entwicklungsneurologischen Nachuntersuchung im Reife-korrigierten Alter von 2 Jahren. Darstellung für die Geburtsjahrgänge 2013-2015, nach Gewichtsgewicht.

Geburtsgewicht	<500g	500 – 749g	750 – 999g	1000 – 1249g	1250 – 1499g	Gesamt
Lebend entlassen oder verlegt	10	38	56	47	83	234
Zur Nachuntersuchung erschiene	8	32	48	40	63	191
davon						
Blind *	0	0	0	0	0	0
Schwerhörig **	0	0	0	1	2	3
Zerebralparese	1	2	3	0	0	6
Schwere mentale Retardierung	1	1	6	0	2	10
Keine oder geringfügige mentale Retardierung	7	31	42	40	61	181

Tab. 3A: Die Tabelle bezieht sich auf alle im Berichtszeitraum geborenen, im Perinatalzentrum behandelten und nach Behandlung lebend entlassenen Kinder mit einem Geburtsgewicht <1.500g. Reife-korrigiert bedeutet, dass das Kind 2 Jahre nach dem errechneten Termin untersucht wird.

Gründe für eine Nichteinbestellung: angekündigter und durchgeführter heimatferner Wegzug und nachfolgende Betreuung andernorts.

Gründe für Nichterscheinen: Ablehnung der Vorstellung durch die Eltern.

Anhang Tabelle 3A:

* definiert als Rest-Visus mit Sehhilfe < 5%.

** Kinder mit Schwerhörigkeit:

Zwillings-FG 29+5 SSW, hereditäre Schwerhörigkeit beider Eltern (Genmutation bekannt)

FG 34+2 SSW, Syndromale Erkrankung

Tabelle 3B

Vollständigkeitsanalyse der entwicklungsneurologischen Nachuntersuchung im Reife-korrigierten Alter von 2 Jahren. Darstellung für die Geburtsjahrgänge 2013-2015, nach Gestationsalter.

Gestationsalter	22+0 bis	24+0 bis	26+0 bis	28+0 bis	> = 30 +0	Gesamt
	23+6 SSW	25+6 SSW	27+6 SSW	29+6 SSW	SSW	
Lebend entlassen oder verlegt	4	31	59	70	70	234
Zur Nachuntersuchung erschienen	4	25	49	59	54	191
davon						
Blind *	0	0	0	0	0	0
Schwerhörig **	0	0	0	2	1	3
Zerebralparese	1	2	2	1	0	6
Schwere mentale Retardierung	1	1	4	2	2	10
Keine oder geringfügige mentale Retardierung	3	24	45	57	52	181

Tab. 3B: Die Tabelle bezieht sich auf alle im Berichtszeitraum geborenen, im Perinatalzentrum behandelten und nach Behandlung lebend entlassenen Kinder mit einem Geburtsgewicht <1.500g. Reife-korrigiert bedeutet, dass das Kind 2 Jahre nach dem errechneten Termin untersucht wird.

Gründe für eine Nichteinbestellung: angekündigter und durchgeführter heimatferner Wegzug und nachfolgende Betreuung andernorts.

Gründe für Nichterscheinen: Ablehnung der Vorstellung durch die Eltern.

Anhang Tabelle 3B:

* definiert als Rest-Visus mit Sehhilfe < 5%.

** Kinder mit Schwerhörigkeit:

Zwillings-FG 29+5 SSW, hereditäre Schwerhörigkeit beider Eltern (Genmutation bekannt)

FG 34+2 SSW, Syndromale Erkrankung